

Dipl.-Päd. Helmut Scheimann

Anschrift
Schiffahrter Damm 25
48145 Münster

Telefon
0251 / 23 55 64

E-Mail
info@dt-aufklaerung.de

Internet
www.dt-aufklaerung.de

Pressemitteilung

22.07.2012

Täglich Todesfälle in Deutschland infolge der Drogenprohibition

In der auf www.dt-aufklaerung.de veröffentlichten Studie „Falsche Angaben zu Drogentodesfällen“ wird mittels statistischer Daten nachgewiesen, dass eine seit 1985 forcierte Strafverfolgung des Drogenkonsums voraussichtlich schon mehr als 23.000 Todesfälle verursacht hat.

Nun ist am selben Ort der kurze Beitrag „Forcierte Strafverfolgung – sprunghafter Anstieg der Drogentodeszahlen“ veröffentlicht worden, der die wesentlichen Argumente und Daten beinhaltet (siehe Anhang).

Aktuelle Relevanz: Trotz des Rückgangs der Todesrate in den letzten zehn Jahren sterben in Deutschland infolge der Drogenprohibition noch heute täglich Menschen.

Dieser Theorie wurde bislang die allgemeine wissenschaftliche Anerkennung versagt aufgrund folgenden Dilemmas: Eine Bestätigung würde eine Mitverantwortung der mit dieser Problematik befassten Wissenschaftler für Tausende Drogentodesfälle implizieren, da sie die Berichterstattung des BKA und der Landeskriminalämter zur Drogenkriminalität und zu Drogentodesfällen nur unzureichend kontrolliert haben.

Bei einer positiven Begutachtung würde eine Mitverantwortung von Drogenpolitikern für Tausende Drogentodesfälle berührt. Basis der Drogenpolitik sind seit Jahrzehnten die Ergebnisse der Suchtforschung.

Schließlich würde eine Bestätigung der fraglichen Theorie dazu führen, dass eine politische Mitverantwortung der Innenminister auf Bund- und Länderebene thematisiert wird. Die Innenminister üben die Dienstaufsicht über das BKA und die Landeskriminalämter aus.